



MIDDLE EAST
BEST SELECT

»Investieren mit den Königshäusern«

MIDDLE EAST BEST SELECT GmbH & Co. KG

Prospektnachträge



Wichtig:
Die Nachträge sind Bestandteil des von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Veröffentlichung gestatteten Verkaufsprospekts vom 02.02.2009.
Die Nachträge werden zusammen mit dem Verkaufsprospekt im Internet unter www.best-select-vertriebsgesellschaft.de bereitgehalten.



MIDDLE EAST
BEST SELECT

»Investieren mit den Königshäusern«

Prospektnachtrag Nr. 1 MIDDLE EAST BEST SELECT GmbH & Co. KG

Nachtrag Nr. 1 der best select Vertriebsgesellschaft mbH gemäß § 11 Verkaufsprospektgesetz zum bereits veröffentlichten vollständigen Verkaufsprospekt vom 02.02.2009 betreffend das öffentliche Angebot von Kommandit- und Treugeberanteilen an der Middle East Best Select GmbH & Co. KG.

Die best select Vertriebsgesellschaft mbH gibt folgende, zum 12. Januar 2010 eingetretene Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 2. Februar 2009 bekannt:

1. Verlängerung der Platzierungsphase

Die Platzierungsphase der Emittentin wurde entsprechend § 4 Ziff. 2 des Gesellschaftsvertrages der Emittentin durch einen Gesellschafterbeschluss vom 23. Dezember 2009 bis zum 31. Dezember 2010 verlängert.

Dementsprechend haben sich die Angaben auf den Seiten 11, 12, 25, 55, 70, 78, 84, 86, 88 und 110 des Verkaufsprospektes vom 2. Februar 2009 geändert.

Bad Aibling, den 12. Januar 2010

Heinz-G. Wülfrath



best select

VERTRIEBSGESELLSCHAFT

best select vertriebsgesellschaft mbH

Harthausen Str. 42 b – D-83043 Bad Aibling

Tel.: 080 61-93 89 766 Fax: 080 62-93 75 17

eMail: info@best-select-vertriebsgesellschaft.de

www.best-select-vertriebsgesellschaft.de

Wichtig:

Die Nachträge sind Bestandteil des von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Veröffentlichung gestatteten Verkaufsprospekts vom 02.02.2009. Die Nachträge werden zusammen mit dem Verkaufsprospekt im Internet unter www.best-select-vertriebsgesellschaft.de bereitgehalten.



MIDDLE EAST
BEST SELECT

»Investieren mit den Königshäusern«

Prospektnachtrag Nr. 2 **MIDDLE EAST BEST SELECT GmbH & Co. KG**

Nachtrag Nr. 2 der best select Vertriebsgesellschaft mbH gemäß § 11 Verkaufsprospektgesetz zum bereits veröffentlichten vollständigen Verkaufsprospekt vom 02.02.2009 betreffend das öffentliche Angebot von Kommandit- und Treugeberanteilen an der Middle East Best Select GmbH & Co. KG

Die best select Vertriebsgesellschaft mbH gibt folgende, zum 6. April 2010 eingetretene Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 2. Februar 2009 bekannt:

Erste Investition der Middle East Best Select GmbH & Co. KG

Mit den Mitteln der Middle East Best Select GmbH & Co. KG wurde am 1. April 2010 die erste Investition, zusammen mit dem Herrscherhaus in Abu Dhabi, in den Aufbau eines staatlich geförderten Pharma-Unternehmens in Abu Dhabi in Höhe von USD 3.060.00, abgeschlossen.

Dementsprechend haben sich die Angaben bezüglich des Blind-Pool-Charakters auf den Seiten 10, 19, 20, 21, 23, 48, 50, 54 und 60 des Verkaufsprospektes vom 2. Februar 2009 geändert. Weitere Änderungen ergeben sich in den §§ 8 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 4 auf Seite 36 sowie 9 Abs. 1 VermVerkProspV auf Seite 53 des Verkaufsprospektes vom 2. Februar 2009.

Wellpharma Medical Solutions LLC - Abu Dhabi





2. Die Investition in Kurzform

Wellpharma in Abu Dhabi schliesst eine Versorgungslücke für intravenöse Lösungen in Abu Dhabi und den Ländern des Golf-Kooperationsrates (GCC)

Das Abu Dhabi Investment House (ADIH), renommierter Bankpartner der Middle East Best Select (MEBS) GmbH & Co. KG, bietet ausschliesslich ausgewählten lokalen Co-Investoren die einmalige Gelegenheit, gemeinsam mit der Regierung von Abu Dhabi in ein lukratives Pharma-Projekt zu investieren. **Der MEBS Fonds erhielt eine privilegierte Ausnahmegenehmigung des Staates für diese Investition.**

Wellpharma in Abu Dhabi erstellt mit staatlicher Beteiligung und Unterstützung die erste Produktionsanlage für intravenöse Lösungen in Abu Dhabi und schliesst damit eine Versorgungslücke in Abu Dhabi, VAE und den anderen GCC-Staaten. Der Staat selbst und Mitglieder der Königsfamilie sind am Investment beteiligt.

Der Staat, als Förderer des Projektes, garantiert die Abnahme der Fertigprodukte über sein Gesundheitsministerium, stellt das Baugrundstück bis zur Fertigstellung der Fabrik unentgeltlich zur Verfügung und hat die Lizenzen für das Projekt erteilt.

Die Grundstoffe zur Produktion von IV-Lösungen stehen lokal kostengünstig zur Verfügung. Die Produktionskapazität beträgt 6 Mio. Liter pro Jahr. Die Produktionsanlage deckt die steigende Nachfrage nach intravenösen Lösungen in der Golf-Region.

Die künftige Produktlinie enthält im Wesentlichen: Sodium Chloride, Dextrose Saline, Ringer Lactate & Solution, Dextrose Sodium Chloride und Dextrose Aqua.

Ernst & Young TAS, Abu Dhabi, hat eine positive Durchführbarkeitsstudie erstellt.

Prognostizierte Rendite: über 20 % p. a. (auf Fonds-Ebene)

Investitionsdauer: flexibel, geplant 1 – 3,5 Jahre (Exit ist nahezu jederzeit möglich)

Zusätzlich hohes Renditepotenzial durch privilegierte Beteiligungsmöglichkeit am geplanten Börsengang (IPO) - zusammen mit der Herrscherfamilie in Abu Dhabi.

3. Ergänzung der Risikohinweise

Es können sich zeitliche Verzögerungen in der Bauphase des Investitionsobjektes ergeben. Zudem können sich die kalkulierten Baukosten und prognostizierten Kosten der Mittelverwendung erhöhen.

Auch können weitere Projektrisiken während der gesamten Laufzeit der Investition nicht ausgeschlossen werden, die zu einer Reduzierung der Rückzahlungen an die Anleger führen können.



Für den MEBS Fonds besteht ein Währungsrisiko. Die Investition in Höhe von EUR 2.255.130 erfolgte in Dirham (AED), die Währung von Abu Dhabi und der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE). Solange der Dirham am festen Wechselkurs zum US-Dollar gebunden ist, besteht ein latentes USD/EUR-Wechselkursrisiko. Zum Zeitpunkt der Investition betrug der EUR/USD-Wechselkurs 1,356906 und der AED/USD-Wechselkurs 3,673000. In den VAE und den anderen Ländern des Golf-Kooperationsrates gibt es seit längerer Zeit das Bestreben, sich von der festen Anbindung an den US-Dollar lösen zu wollen. Sollte die Abkoppelung oder die Einführung einer eigenen Golf-Währung (Währungsunion) in der Phase eintreten, in der der MEBS Fonds noch investiert ist, würde sich das Währungsrisiko entsprechend auf den Dirham oder die neue Golf-Währung beziehen. Ein Währungs-Absicherungsgeschäft ist aufgrund der flexiblen Exit-Lösungen nicht vorgesehen. Infolge des Währungsrisikos könnte es zu geringeren Kapitalrückflüssen an die Anleger kommen.

Diese Risikohinweise ergänzen die Angaben zu anlage- und prognosegefährdenden Risiken auf den Seiten 15 bis 21 im Verkaufsprospekt.

4. Rechtliche Struktur

Die MEBS GmbH & Co. KG hat unmittelbar 7.346 Anteile an Wellpharma in Abu Dhabi zu je AED 1.500 erworben. **Dies entspricht einem Anteil von 15,84% der gesamten Anteile an der Gesellschaft.** Wellpharma Medical Solutions LCC ist eine juristische Person deren Kapital AED 69.570.000 beträgt, wobei die Anteile einen Nominalwert von AED 1.500 haben. Bei der LLC gilt, dass VAE-Staatsbürger mindestens 51% der Kapitalanteile halten müssen. Die Genehmigungen für die Erstellung von Wellpharma sind von den staatlichen Ministerien erteilt worden. Bei Wellpharma ist Herr Fawaz Ali Hussain Al Jawder als Chief Executive Officer (CEO) ernannt, welcher gemäß Satzung die vollumfängliche Exekutivbefugnis hat. Herr Al Jawder ist auch CEO des Abu Dhabi Investment House und hält zusätzlich noch andere Verwaltungsratsmandate in Bahrain und Katar. Er verfügt über langjährige Erfahrungen, die er in namhaften Banken, wie z. B. Kuwait Finance House, gesammelt hat und über ein ausgezeichnetes geschäftliches Beziehungsnetzwerk auf höchster Ebene.

Das Investment entspricht der im Kapitel 9 des Verkaufsprospektes beschriebenen Anlagepolitik des MEBS Fonds. Es handelt sich um eine **Investition am Anfang der Wertschöpfungskette in eine Zukunftsbranche, die staatlich gefördert wird.**

Da sich über das ADIH ebenfalls Mitglieder der Herrscherfamilie von Abu Dhabi beteiligen und gleichberechtigte Partner des MEBS Fonds sind, **wird auch das Motto des Fonds: »Investieren mit den Königshäusern« konkret umgesetzt.**

Das Investment in Anteile der Wellpharma Medical Solutions LLC in Abu Dhabi entspricht somit den Vorgaben des Verkaufsprospektes des MEBS Fonds.

Die Wellpharma zieht verschiedene Exit-Strategien in Erwägung. Ein bevorzugtes Exit-Szenario ist der Verkauf der Produktionsanlage an mögliche Interessenten. Alternativ kommt ein nationaler oder internationaler Börsengang in Frage.



5. Die steuerliche Situation

In steuerlicher Hinsicht ist in Deutschland davon auszugehen, dass es sich bei den Dividenden-Ausschüttungen der Wellpharma um Einkünfte aus Gewerbebetrieb handelt. Bei den Kommanditisten des MEBS Fonds erfolgt die Versteuerung entsprechend dem Teileinkünfteverfahren (40% bleiben steuerfrei). Die auf Ebene der MEBS KG anfallende Gewerbesteuer können die Kommanditisten grundsätzlich nach einem pauschalierten Verfahren (zumindest teilweise) anteilig auf ihre persönliche Einkommensteuerschuld anrechnen. Da der Gesellschafterkreis der Wellpharma nicht mehrheitlich aus deutschen Steuerpflichtigen besteht und die Wellpharma darüber hinaus einer originär gewerblichen Tätigkeit nachgeht, sollte das deutsche Aussensteuergesetz (AStG) auf die Investition keine Anwendung finden. In Abu Dhabi fallen keine Steuern an.

6. Die wesentlichen ökonomischen Grundlagen

Es handelt sich um ein typisches „Off-Taker Projekt“, bei dem starke lokale Sponsoren das Projekt starten und unterstützen und den beteiligten Erst-Investoren eine attraktive Rendite überlassen. Ziel: Verdoppelung des investierten Kapitals nach rund 3,5 Jahren. Danach Verkauf der produzierenden Fabrik an neue Investoren, gegebenenfalls Börsengang (IPO).

Längerfristig soll Wellpharma in eine Medical Holding integriert werden, um dann zusammen, möglicherweise mit einem weltweit führenden Pharma-Unternehmen, ein IPO umzusetzen. Dieses Investment ist der erste Schritt auf diesem Weg. Während der Laufzeit dieses Investments sind keine Ausschüttungen vorgesehen. Die rund 200%ige Rückzahlung ist nach 3,5 Jahren geplant. **Ein früherer Ausstieg durch Verkauf der Anteile oder von Teilen der Anteile ist jedoch grundsätzlich zu jeder Zeit möglich.**

7. Projektierter Mittelverwendung (USD)

Grundstück ⁽¹⁾	0
Baukosten	6.802.643
Maschinen u. Ausrüstung	11.990.199
IT-Kosten	41.655
Fahrzeuge	166.621
Einrichtungen	83.311
Pre-operative Vorlaufkosten	1.993.017
Externe Finanzierungskosten	754.689
Kosten gesamt:	21.832.135
Vorleistung von ADIH ⁽²⁾	1.167.865
Projekt Einstandspreis gesamt:	23.000.000

⁽¹⁾ Die Regierung stellt das Baugrundstück von 6.000 m² mit einem Verkehrswert von USD 2 Mio. bis zur Fertigstellung der Fabrik unentgeltlich zur Verfügung. Sobald operative Ergebnisse erzielt werden, erhält die Regierung eine jährliche Miete von 61.000 USD. Zusätzlich übernimmt die Regierung - die über ADIH auch Hauptaktionär des Projektes ist - die Erschließungskosten.

⁽²⁾ ADIH hat das Projekt im Auftrag der Regierung initiiert und die „Project Initiation Phase“ realisiert und finanziert. ADIH hält auf Basis dieser Vorleistung direkt 10% der Aktien der Wellpharma.



Nach der geplanten Bauzeit von 20 Monaten beginnt die operative Phase und es werde Erträge generiert. 60 Arbeiter produzieren dann in drei Schichten jährlich insgesamt 6 Mio. Liter intravenöse Lösungen. Im ersten operativen Jahr ist ein Nettoertrag von 2.878 Mio. USD projiziert. In den ersten 10 Jahren ist ein durchschnittlicher Nettoertrag von 5.96 Mio. USD geplant. Die MEBS GmbH & Co. KG kann ihre Anteile jederzeit am Markt verkaufen.

Folgende Szenarien sind in einem Zeitraum von 1 - 3,5 Jahren denkbar:

Alternative 1

Verkauf an Finanz-Investoren:

Diese Variante kann kurzfristig und jederzeit realisiert werden.

Alternative 2

Verkauf an eine Pharma-Gruppe:

Erste Gespräche zeigten bereits großes Interesse bei verschiedenen Pharma-Unternehmen, eine funktionierende Fabrik zu übernehmen, um die GCC-Staaten und den Fernen Osten günstig mit IV-Lösungen beliefern zu können.

Alternative 3

Verkauf an der Börse (IPO):

Für diese Variante müsste dieses relativ kleine Investment zuerst in eine Holdingstruktur integriert werden. Eine solche Integration kann mit folgenden Optionen realisiert werden: Gründung weiterer Pharma-Unternehmen in den GCC-Ländern. Zusammenschluss bestehender, ähnlich gelagerter Unternehmen in der Region. Integration oder Aufbau einer lokalen Pharma-Holding, zusammen mit einer weltweit tätigen Pharma-Gruppe, die ein partielles IPO durchführt.

Alle Exit-Optionen basieren auf dem Verkauf oder der Integration der Fabrik, was die Berechnung von einem Verkaufspreis erfordert. In der Machbarkeitsstudie von Ernst & Young wurde auf der Basis des Projektes für alle Exit-Optionen ein einheitliches Exit-Pricing errechnet.

Exit in USD:

Verkaufspreis beim Exit *	48.375.902
Total Projekt Einstandspreis	23.000.000
Total Netto-Gewinn nach Exit **	25.375.902

* Der projektierte Verkaufspreis basiert auf einer 50/50-Gewichtung der „relative valuation“ in 2013, in der Größenordnung von 37.678.246 USD und des „discounted cash flow“ in 2013 in der Größenordnung von 59.073.246 USD.

** Der Nettogewinn von 25.375.902 US\$ entspricht einem ROI von ca. 110% und einem IRR von ca. 31.42% p.a. - basierend auf einer Investitionsdauer von 3,5 Jahren.



MIDDLE EAST
BEST SELECT

»Investieren mit den Königshäusern«

8. Marktumfeld und Einschätzung des Fonds-Beraters

Der globale Markt von intravenösen Lösungen wächst jährlich um 13.5%. Der Bereich Healthcare ist in den GCC-Staaten einer der schnellst wachsenden Märkte. Bis ins Jahr 2020 sollen 25.000 weitere Klinikbetten entstehen. Basierend auf einem zurzeit noch relativ niedrigen, etablierten Niveau, ist das Wachstumspotenzial enorm. Alleine im Jahr 2010 wird im Bereich Healthcare mit einem Wachstum von 20% gerechnet.

Zusätzlich öffnet sich die Schere bezüglich Nachfrage und Produktion von IV-Lösungen in den Golfstaaten immer weiter. Die Fertigprodukte müssen heute auf dem Weltmarkt (Marktführer sind die USA mit einem weltweiten Marktanteil von 44%) teuer eingekauft werden, obwohl man lokal zu wesentlich günstigeren Kosten produzieren könnte.

Vor dem Hintergrund einer ständig steigenden lokalen Nachfrage, hat die Regierung von Abu Dhabi das ADIH beauftragt, in Abu Dhabi eine Fabrik für intravenöse Lösungen zu erstellen. Eine Machbarkeitsstudie von Ernst & Young bestätigt den Bedarf einer solchen Produktionsstätte in den VAE und über die Grenzen hinaus. Außerdem überzeugt die Studie mit hohen Rentabilitäts-Chancen bei relativ geringen unternehmerischen Risiken.

Die Regierung unterstützt die Realisierung des Projekts:

Die Regierung stellt der Projektgesellschaft das Grundstück bis zur Fertigstellung der Fabrik unentgeltlich zur Verfügung. Das Gesundheitsministerium in Abu Dhabi garantiert die Abnahme der Produkte. Die Regierung in Abu Dhabi hat die notwendigen Genehmigungen erteilt.

Insbesondere aufgrund der nachhaltigen Unterstützung der Regierung, der professionellen Umsetzung von ADIH und der guten Marktaussichten bewertet der Fonds-Berater dieses Investment als attraktiv.

Bad Aibling, den 6. April 2010

Heinz-G. Wülfrath



best select

VERTRIEBSGESELLSCHAFT

best select vertriebsgesellschaft mbh

Harthäuser Str. 42 b – D-83043 Bad Aibling

Tel.: 080 61-93 89 766 Fax: 080 62-93 75 17

eMail: info@best-select-vertriebsgesellschaft.de

www.best-select-vertriebsgesellschaft.de

Wichtig:

Die Nachträge sind Bestandteil des von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Veröffentlichung gestatteten Verkaufsprospekts vom 02.02.2009. Die Nachträge werden zusammen mit dem Verkaufsprospekt im Internet unter www.best-select-vertriebsgesellschaft.de bereitgehalten.